

zu TOP .....

Mainz, 16.04.2021

## Anfrage 0697/2021 zur Sitzung am 28.04.2021

### Monitoring von Corona-Viren im Kanalnetz (SPD)

Vor kurzem war zu lesen, dass es Verfahren gibt, mit denen das Monitoring von Corona-Viren im Kanalnetz ermöglicht wird. Mit der Messung von Virenpartikeln im Abwasser könnte die Feststellung des Infektionsgeschehens deutlich schneller erfolgen als mit den bisher üblichen medizinisch-diagnostischen Tests.

Da auch die Mainzer Kläranlage an der Erforschung dieser Methode beteiligt ist, fragen wir die Verwaltung:

1. Wie beurteilt die Verwaltung dieses Verfahren in Hinblick auf seine Effizienz?
2. Seit wann laufen diese Untersuchungen in Mainz?
3. Gibt es Kooperationen mit Nachbarländern (Niederlande, Schweiz u.a.) und mit anderen Bundesländern?
4. Wann wird mit belastbaren Ergebnissen gerechnet?
5. Wann kann diese Methode routinemäßig zum Einsatz kommen?
6. Welche Kosten würde das Monitoring verursachen?
7. Welche Fördermittel von Bund und Land stehen zur Verfügung?

gez.  
Dr. Matthias Dietz-Lenssen  
Stv. Fraktionsvorsitzender

f. d. R.  
Sascha A. Fricke  
Fraktionsgeschäftsführung